

Essenz: **Essenz:** Geliebte Kinder, ihr geht jetzt aus dem Tor „alte Welt“ hinaus und durchschreitet das Tor zum Land des Friedens und danach zum Land des Glücks. Nur der Vater zeigt euch diesen Weg zur Befreiung und zu einem befreiten Leben.

Frage: Was ist gegenwärtig das beste Karma?

Antwort: Das beste Karma ist, eure Gedanken, Worte und Handlungen zu einem Stock für die Blinden werden zu lassen. Ihr Kinder solltet den Ozean dieses Wissens tief durchforsten, welche Worte ihr schreiben könnt, damit die Menschen den Weg nach Hause (zur Befreiung), sowie ins „Land eines befreiten Lebens“ finden können, damit sie leicht verstehen, dass hier der Weg zum Frieden und zum Glück gefunden werden kann.

Om Shanti. Habt ihr von der Wunderlampe gehört? Man erinnert sich an Aladins Wunderlampe. Was zeigt euch Aladins Lampe? Sie zeigt das Paradies, den Himmel, das Land des Glücks. Eine Lampe wird „Licht“ genannt. Gegenwärtig herrscht hier Dunkelheit. Ihr Kinder organisiert jetzt Messen und Ausstellungen, um allen das Licht zu zeigen. Ihr gebt viel Geld aus und zerbrecht euch den Kopf. Ihr fragt: „Baba, wie sollen wir es nennen?“ Bombay wird als „Tor Indiens“ (Gateway of India) bezeichnet. Die Schiffe legen zuerst in Bombay an. Auch in Delhi gibt es das „Tor Indiens“ (India Gate). Dies hier ist unser Tor zur Befreiung und zu einem befreiten Leben. Es gibt zwei Tore. Es gibt immer zwei Tore, eins hinein und eins hinaus; das eine zum Eintreten und das andere zum Hinaustreten. Hier ist es dasselbe. Wir gehen aus der alten Welt hinaus, kehren in unser Zuhause zurück und treten in die neue Welt ein. Aber wir können nicht allein heimkehren, weil wir unsere Heimat vergessen haben. Wir brauchen jemanden, der uns hinbringt. Wir haben Ihn jetzt gefunden und Er zeigt uns den Weg. Ihr Kinder wisst, dass Baba euch den Weg zur Befreiung und in ein freies Leben, zu Frieden und Glück zeigt. Schreibt deshalb: „Tor zum Land des Friedens und zum Land des Glücks.“ Denkt darüber nach! Sie haben viele Gedanken darüber, was Befreiung und was Befreiung im Leben ist. Niemand weiß, was das ist. Alle sehnen sich nach Frieden und Glück. Es sollte Frieden, Reichtum und Wohlstand geben. Die gibt es nur im Goldenen Zeitalter. Deshalb solltet ihr in Hindi schreiben: „Tor zu Shantidham und Sukdham“, ansonsten: „Tor zu Reinheit, Frieden und Wohlstand“. Diese Worte sind gut. Diese drei Dinge gibt es hier nicht. Deshalb sollte erklärt werden, dass dies alles in der neuen Welt existiert. Gott, der Vater, der Läuterer, ist der Eine, der die gesamte Welt erneuert. Daher treten wir mit Sicherheit aus dieser alten Welt heraus und kehren erst einmal nach Hause zurück. Dies ist also das Tor zu Reinheit, Frieden und Wohlstand. Baba gefällt dieser Name. Obwohl es Shiv Baba ist, der die Erneuerung durchführt, tut Er es tatsächlich durch uns Brahmanen. In der Welt finden viele Eröffnungszeremonien statt – einige für Krankenhäuser, andere für Universitäten, aber diese Einweihung hier findet nur einmal, nur in dieser Zeit, statt. Deshalb solltet ihr euch viele Gedanken darüber machen. Einige Kinder haben geschrieben: „Kann Brahma Baba kommen und dies eröffnen?“ Wir sollten sowohl Bap als auch Dada einladen. Der Vater sagt mir: Es ist dir nicht erlaubt, außerhalb irgendwohin zu gehen! Das Gewissen lässt nicht zu, irgendwo hinzugehen und etwas einzuweihen und das Gesetz erlaubt es mir auch nicht. Das kann jeder tun. Es wird in den Zeitungen veröffentlicht werden: Prajapita Brahma Kumars und Kumaris. Dieser Name ist gut. „Prajapita“ bedeutet „Vater von allen!“ Er ist nichts Geringeres. Der Vater Selbst führt die Zeremonie aus. Er ist Karankaravanhar. Bleibt euch stets bewusst, dass ihr gerade den Himmel gründet. Bemüht euch deshalb sehr und befolgt Shrimat.

Gegenwärtig könnt ihr durch euer Denken, Sprechen und Handeln das bestmögliche Karma erschaffen, indem ihr ein Stock für die Blinden werdet. Die Menschen sagen auch: „O Gott! Gib den Blinden einen Stock!“ Alle sind blind. Deshalb kommt der Vater und wird zum Blindenstock. Er gibt jedem von euch das Dritte Auge des Wissens, durch das ihr in den Himmel geht; unterschiedlich, gemäß den eigenen Bemühungen. Alle sind unterschiedlich. Dies ist ein sehr großes Krankenhaus mit Universität. Es ist euch erklärt worden, dass der Vater aller Seelen der Höchste Vater ist, die Höchste Seele und der Reiniger. erinnert euch an diesen Vater und ihr werdet ins Land des Glücks gehen. Hier herrscht tiefste Dunkelheit und man kann dies nicht als Himmel bezeichnen. Im Himmel gibt es nur *ein* Dharma. Als Bharat der Himmel war, gab es dort keine anderen Religionen. Sich einfach an Ihn zu erinnern, nennt man „Manmanabhav“. Im Himmel waren wir Meister über die gesamte Welt. Ihr erinnert euch nicht einmal daran. Euer Intellekt ist sich doch bewusst, dass ihr den Vater gefunden habt, oder? Verspürt also dieses Glück! Aber unterschätzt Maya nicht! Selbst nachdem ihr zu so einem Vater gehört, bleibt ihr nicht immer glücklich. Ihr droht weiterhin zu ersticken. Maya schnürt euch immer wieder die Kehle zu.

Sie lässt euch vergessen, euch an Shiv Baba zu erinnern. Dann sagt ihr: „Ich kann nicht in Erinnerung bleiben.“ Der Vater lässt euch tief in den Ozean des Wissens eintauchen, wogegen Maya euch im Ozean des Giftes zappeln lässt. Einige zappeln noch in großer Freude herum. Der Vater sagt: erinnert euch an Shiv Baba! Trotzdem lässt Maya sie vergessen. Sie haben keine Erinnerung an den Vater; sie kennen Ihn noch nicht einmal. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, beseitigt alles Leid und bringt das Glück zurück. Er ist der Eine, der all unsere Sorgen beendet. Die Menschen baden im Ganges, weil sie den Ganges für den Reiniger halten. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr nicht sagen, dass der Ganges euer Leid beseitige und eure Vergehen lösche. Die Heiligen und Weisen usw. sitzen an den Ufern der Flüsse. Warum sitzen sie nicht an der Küste des Ozeans? Ihr Kinder sitzt jetzt am Ufer des Ozeans. Viele Kinder kommen zum Ozean. Man weiß, dass diese kleinen und großen Flüsse mit dem Ozean in Verbindung stehen. Ihnen werden die Namen „Brahmaputra“ und „Sindh Saraswati“ gegeben. Der Vater erklärt: Kinder, achtet sehr darauf, was ihr denkt, sprecht und tut. Werdet niemals zornig. Ärger entsteht zuerst im Geist und überträgt sich dann in eure Worte und Handlungen. Das sind drei Fenster. Deshalb erklärt Baba: Sprecht nicht unnötig; bleibt in Stille! Wenn etwas in den Worten auftaucht, wird auch dementsprechend gehandelt. Ärger entsteht zuerst im Geist und kommt dann in die Worte und Handlungen. Er kommt aus allen drei Fenstern. Zuerst betritt er den Geist. Die Menschen der Welt fügen sich gegenseitig ständig Leid zu und kämpfen gegeneinander. Ihr dürft niemandem Leid zufügen, ihr solltet noch nicht einmal daran denken! Es ist sehr gut, in Stille zu bleiben. Der Vater kommt und öffnet das Tor zum Himmel, das Tor zu Frieden und Glück. Er sagt dies nur euch Kindern. Er bittet euch Kinder, es anderen mitzuteilen. Reinheit, Frieden und Wohlstand gibt es erst wieder im Himmel. Versteht, wie ihr dort hingelangen könnt. Der Mahabharat-Krieg öffnet auch die Tore. Baba denkt immer tief über den Wissensozean nach und darüber, welche Namen man geben sollte. Indem ihr morgens den Wissensozean tief durchdenkt, könnt ihr „die Butter extrahieren“. Gottes Empfehlungen werden sichtbar. Deshalb sagt Baba: Wacht morgens auf, erinnert euch an den Mich den Vater und denkt tief über den Wissensozean nach und darüber, welche Bezeichnungen verwendet werden sollten. Denkt darüber nach! Einige von euch haben gute Ideen. Ihr versteht jetzt, dass die Verwandlung eines unreinen Menschen in einen reinen Menschen bedeutet, jemanden, der sich in tiefster Dunkelheit aufhält, zu einem Bewohner des Paradieses zu machen. Gottheiten sind rein. Deshalb verneigen sich die Menschen vor ihnen. Obwohl es gegen die Regel ist, dass ihr euch jetzt vor jemandem verbeugt, so müsst ihr euch doch sehr taktvoll verhalten. Die Heiligen und Weisen halten sich selbst für sehr erhaben und rein und sie halten alle anderen für unrein und schwach. Obwohl ihr wisst, dass ihr die Erhabensten

von allen seid, solltet ihr, wenn jemand euch mit gefalteten Händen grüßt, dementsprechend antworten und grüßen. Wenn euch jemand so grüßt, dann antwortet genauso. Wenn ihr nicht taktvoll mit ihnen umgeht, seid ihr nicht imstande, sie für euch zu gewinnen. Ihr braucht sehr viel Taktgefühl. Wenn der Tod über den Köpfen der Menschen schwebt, denken sie an Gott. Heutzutage passieren so viele Dinge durch Unfälle. Das Feuer wird sich allmählich immer mehr ausbreiten. Das Feuer wird im Ausland ausbrechen und allmählich wird die ganze Welt verbrennen. Am Ende werdet nur ihr Kinder übrigbleiben. Ihr Seelen werdet gereinigt sein und dann eine neue Welt erlangen. Ihr Kinder macht neue Aufzeichnungen (take new notes) für die Welt. Ihr werdet dort herrschen. Aladins Wunderlampe ist sehr berühmt. Wenn ihr solche Aufzeichnungen macht, erhaltet ihr unbegrenzte Schätze. Das ist richtig. Ihr wisst, wenn ein Zeichen gegeben wird, gewährt Allah Aladin euch sofort Visionen. Erinnerung euch einfach an Shiv Baba und ihr alle erhaltet Visionen. Anbeter bekommen Visionen, wenn sie intensive Anbetung verrichten. Hier erhaltet ihr Visionen über euer Ziel und eure Bestimmung. Deshalb könnt ihr euch intensiv an Baba und an den Himmel erinnern. Ihr werdet es immer wieder sehen. Die Klugen, die in der Erinnerung an Baba bleiben und sich in dieses Wissen vertieft haben, werden die Szenen am Ende sehen können. Die Bestimmung ist sehr hoch. Sich selbst als Seele zu erkennen und sich an den Vater zu erinnern, ist keine Kleinigkeit. Es erfordert viel Einsatz. Die Erinnerung ist das Wichtigste. Ebenso wie Baba göttliche Visionen spendet, so werdet auf gleiche Weise Spender göttlicher Visionen für euch selbst. Auf dem Weg der Anbetung bekommt man erst eine Vision, nachdem man sich sehr intensiv an Gott erinnert hat. Es ist, als ob sie dank ihres eigenen Einsatzes Spender göttlicher Visionen werden. Indem ihr stets mit euren Bemühungen der Erinnerung beschäftigt bleibt, werdet ihr sehr glücklich bleiben und auch Visionen erhalten. Ihr seid dann imstande, diese gesamte alte Welt zu vergessen und euch im „Manmanabhav-Bewusstsein“ zu stabilisieren. Was braucht ihr mehr? Ihr werdet eure Körper dann mit Yogakraft verlassen. Auch Anbetung erfordert Bemühungen. Auch dies erfordert Einsatz. Baba zeigt euch weiterhin eine erstklassige Methode, wie ihr euch bemühen könnt. Indem ihr euch als Seelen erkennt, verliert ihr das Bewusstsein, Körper zu sein.

Es wird so sein, als ob ihr dem Vater gleich werdet und Visionen davon bekommt. Es wird auch viel Glück geben. Man erinnert sich an das Ergebnis der Endzeit. Bleibt losgelöst vom eigenen Namen und der eigenen Form/dem Körper. Welchen Zustand erlangt ihr, wenn ihr euch an Namen und Form anderer Menschen erinnert? Das Wissen ist sehr einfach. Man erinnert sich an den uralten Yoga Bharats; er trägt einen Zauber in sich. Baba hat erklärt, dass diejenigen, die das Wissen über das Brahmelement besitzen, ihre Körper auch so verlassen. Sie sagen: „Ich bin eine Seele und ich werde mit der höchsten Seele verschmelzen!“ Aber niemand kann in Ihm aufgehen. Sie besitzen Wissen über das Brahmelement. Baba hat gesehen, dass sie ihre Körper verlassen, während sie einfach dasitzen. Die Atmosphäre ist dann sehr friedlich, es herrscht Totenstille. Jene, die den Weg des Wissens gehen, die friedvoll bleiben, spüren diese Totenstille. Aber einige Kinder sind noch Babys und fallen immer wieder hin. Es braucht diesbezüglich viel verborgene Bemühungen. Die Bemühungen der Anbeter sind gut erkennbar. Sie drehen die Perlen des Rosenkranzes. Sie sitzen in kleinen Hütten und verrichten ihre Anbetung. Ihr dagegen bleibt hier in Erinnerung, egal wo ihr geht und steht. Niemand kann erkennen, dass ihr das Königreich erlangt. Es geht darum, dass ihr all eure karmischen Konten durch Yogakraft begleicht. Nur allein mit Wissen können sie nicht beglichen werden. Die Konten werden durch die Erinnerung bereinigt. Karmisches Leid wird durch diese Erinnerung neutralisiert. Dies geschieht inkognito. Alles, was Baba euch lehrt, ist inkognito. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten

Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet nie mehr zornig – weder in euren Gedanken noch mit Worten oder durch euer Handeln. Seid sehr aufmerksam auf diese drei Fenster. Sagt nichts Unnötiges. Fügt einander kein Leid zu!

2. Bleibt begeistert im Wissen und im Yoga und seht den Szenen des Endes zu. Beendet jede Identifikation mit dem Körper, indem ihr euren Namen, eure Form, genauso wie Namen und Form aller anderen vergesst und euch bewusst bleibt, Seelen zu sein.

Segen: Mögest du eine Seele sein, die in Liebe aufgegangen ist, mit Liebe und Errungenschaften erfüllt ist und andere durch Liebe „bewusstlos/ohnmächtig“ (unconscious) macht, indem ihr Pfeile der Liebe abschießt.

Wenn in der Welt jemand in Liebe für einen anderen versunken ist, könnt ihr anhand seines Gesichts, der Augen und Worte spüren, dass derjenige verliebt ist. So ist es auch, wenn ihr eine Bühne betretet – je nachdem wie viel Liebe für den Vater aus euch herausströmt, dementsprechend werden Pfeile der Liebe eure Zuhörer bewusstlos vor Liebe machen. Nehmt nicht die Form an, in der ihr über einen Link zu eurem Vortrag oder über zu wiederholende Punkte nachdenkt. Lasst stattdessen die Form sichtbar werden, in Liebe versunken und mit Liebe und Errungenschaften erfüllt zu sein. Wenn ihr als Autorität sprecht, wird es einen Eindruck hinterlassen.

Slogan: Bringt die Zeit der Vollendung nahe, indem ihr selbst Vollkommenheit und Perfektion erlangt.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Nehmt die Kultur der Wahrheit und der guten Verhaltensweisen an

Alle beginnen zu verstehen, dass es „den Einen“ gibt. Dieser Eine ist jedoch der Einzige. Pflügt jetzt das Feld dieses Aufruhrs. Sie haben jetzt den Zustand erreicht, in dem sie sagen, dass es diesen Einen und auch noch ein paar andere gibt. Schießt jetzt aber einen Pfeil ab, sodass sie sagen: „Dieser ist der Einzige.“ Das Feld ist bereit und wird weiterhin bereit sein, aber dieses neue Wissen ist das Fundament, die Neuheit und der Same dafür. Sie haben die Erfahrung gemacht, dass dies selbstlose Liebe und spirituelle Liebe ist, zeigt ihnen jetzt, zusammen mit der Liebe, dass ihr Seelen mit der Autorität dieses Wissens seid, die Autoritäten dieses wahren Wissens. Offenbart dies und dann wird die Offenbarung stattfinden.